



Agrarmarketing
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



Genieße Mecklenburg-Vorpommern.



Die ALTE POMERANZE – Tinktur für ein langes Leben

Die Pomeranze, lateinisch *Pomum aurantium* – der „goldene Apfel“, stammt ursprünglich aus China, wo sie vermutlich schon vor 4000 Jahren gezüchtet wurde. Erst im 10. Jahrhundert nach Christus brachten die Araber sie über die Seidenstraße nach Südeuropa. Mitte des 16. Jahrhunderts gelangte sie nach Deutschland.

Wer kennt heute noch Pomeranzen? Als Urform der Orangen schmückte die Pflanze vor gut 300 Jahren herrschaftliche Gärten, ihre Früchte zierte jede feine Tafel. Magische Kräfte sagte man den unreifen, getrockneten Früchten nach. Den Saft reifer Pomeranzen verwendete man vorbeugend gegen den gefürchteten Skorbut, die Kerne der Früchte gegen starkes Fieber.

Im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz liegt das Schloss Basedow. Hier lebten seit 1337 die Grafen Hahn in 21 Generationen. Basedow entwickelte sich über sieben Jahrhunderte zum Mittelpunkt der zeitweise größten Gutsherrschaft in Mecklenburg. Der letzte Besitzer von Basedow, Friedrich Karl Graf von Hahn, wurde enteignet und musste Mecklenburg im Herbst 1945 verlassen.

Die ALTE POMERANZE – Eine Liebe über Jahrhunderte

In den 90er Jahren kehrte die weit verstreute Familie der Grafen Hahn zurück. Im Winter 2009 gründeten Hubertus und Verena Graf und Gräfin Hahn von Burgsdorff die Hahn'sche Gutsmanufaktur. Ihr pommerscher Bitterlikör, die ALTE POMERANZE, geht auf die jahrhundertealte Vorliebe der Familie für Pomeranzen zurück. Über Generationen wurden sie in der Orangerie des Schlosses gezüchtet.

Die ALTE POMERANZE wird in traditioneller Weise aus ausgesuchten und edlen Zutaten hergestellt, es folgt eine monatelange Reifung in massiven Fässern. Jeder Arbeitsschritt wird in liebevoller Handarbeit unter strengster Qualitätskontrolle durchgeführt. Die ALTE POMERANZE besteht neben den Pomeranzenschalen aus verschiedenen Gewürzen, Kräutern und Wurzeln, die jeweils ihre natürlichen Wirkungen haben. Nicht ohne Grund bezeichnen die Bewahrer der Rezeptur die Essenz auch gern als „Tinctura ad longam vitam“ (lat.: Tinktur für ein langes Leben).